

Inhaltsübersicht.

	Seite
Zum Geleit von Hans Freyer	III
Vorwort	IX
Zur Geographie des Obersächsisch-Thüringischen Raumes von Wolfgang Ebert	I
I. Zur Namengebung 1. II. Aufbau und Begrenzung des Ober- sächsisch-Thüringischen Raumes 2. III. Der Obersächsisch-Thürin- gische Raum als Einheit 3. IV. Die hauptsächlichsten Landschaften des Obersächsisch-Thüringischen Raumes 4. a) Kleinlandschaften Thüringens und seiner Umrandung 5. b) Kleinlandschaften Sachsens 7. V. Randlandschaften des Obersächsisch-Thüringischen Raumes 9. VI. Zusammenfassung 10. Literaturübersicht 13.	
Geschichte von Rudolf Kötzschke	15
A. Staatlicher Aufbau und Gebietsentwicklung	15
I. Die Lande östlich und westlich der Saale gegen Ausgang der Völker- wanderung 16. II. Thüringisch-sächsisches Grenzland im fränkischen Reiche 20. III. Mittelostdeutsches Reichsgebiet während der mittel- alterlichen deutschen Kaiserzeit 23. IV. Die Territorien, ihre Aus- bildung und ihre Bedeutung als Staatsform 30. a) Die Nachbarlande im Süden und Westen 34. b) Der Vorraum der Werralande 35. c) Thüringen zwischen dem Thüringer Wald und Harz 36. d) Die thü- ringisch-sächsische Grenzzone im südöstlichen Harzlande 41. e) Die nordöstlichen Harzlande (Elbstfale) 42. f) Ostsaalische Lande 45. g) Die oberen Landstriche von der Saale zur Mulde (Elster-Mulden- raum) 46. h) Die Mark Meißen 49. i) Die Landstriche zwischen der unteren Saale und Elbe 52. k) Der Elbe-Oderraum 53. l) Böhmen 54. m) Der meißnisch-sächsische Landesstaat 55. V. Der Kurstaat Sachsen als mitteldeutsche Vormacht und seine Nachbarstaaten bis zum Aus- gang des alten deutschen Reiches 58. VI. Das letzte Jahrhundert 66.	
B. Die Kirche	68
I. Christianisierung und Kirchengründung 69. II. Der kirchliche Auf- bau in der Höhezeit des mittelalterlichen Kirchentums 73. III. Wand- lungen im späten Mittelalter 84. IV. Die Landeskirche der Refor- mation 87.	

C. Siedlung und Verkehr

I. Ländliche Siedlung 93. II. Die Städte 112. III. Die Verkehrswege 128.

D. Die Arten der Rechtsbildung und ihre räumliche Verbreitung 135

I. Volksrecht und Landrecht: a) Auf deutsch-mutterländischem Stammesboden 136. b) Das Markengebiet östlich der Elbe-Saale-Linie 139. c) Die großen thüringisch-sächsischen Rechtsdenkmäler 141. II. Mittelalterliche Sonderrechtsbildungen: a) Lehenrecht 142. b) Hofrecht 144. c) Dorfrecht 146. d) Stadtrechte 150. e) Familienrecht und Güterrecht 155. III. Der Einfluß des Landesstaates auf das Recht 158.

Anmerkungen 160

Zu A. 160. B. 164. C. 166. D. 170.

Sprache und Volkstum von Theodor Frings, Käthe Gleißner, Gerhart Streitberg 174

A. Der sprachgeographische Aufbau von Th. Frings . . 175

I. Süden und Norden 175. a) Lautverschiebung: ich, machen, Pfund, Apfel 175. b) Apfel, trocken, unserm, alte 182. II. Süden und Mitte. Rhön, Frankenwald, Erzgebirge 189. a) hinten, Stückchen 189. b) gebrannt, erzählt, bestellt 192. c) kam, bestellt, gestohlen, liebes 194. d) e-Abfall und n-Abfall 197. e) ch-Abfall 200. f) oben, fliegen, Tisch, in den Ofen 202. III. Mitte und Norden. Harz, Elbe, Spree 204. a) ich, machen, Zeiten, Wein, auf 205. b) dir, beißen, gehn 206. c) er 207. d) fünf, neun, oben, zurück, Ochsen, wir 208. e) Flamen 211. IV. Süden, Mitte, Norden. Fichtelgebirge 211. a) euch, ihr, schlafen, zurück 212. b) Seife, heiß, Augen, Frau 213. c) Brot, weh; Bruder, liebes 214. d) ihm, ihn 216. e) unserm, meinem 217. V. Mitte. Thüringen, Sachsen, Böhmen, Schlesien 220. a) gesagt, haben I. Pl., sag Imp., habe I. Sg. 221. b) sag Imp., tu Imp., hoch, neu, beißen 222. c) sitzen, Tisch, hinten, Winter; Wiese, Milch 223. d) glaube I. Sg., verkaufen 224. e) Wetter, schlecht, Schwester; dreschen 224. f) sind 3. Pl., deiner, nur 225.

B. Wortgeographie von K. Gleißner 226

I. Grundsätzliche Verschiedenheit von Wort- und Lautgeographie. Das Wort als Bedeutungsträger. Frei geschaffenes Wortgut. Verbindung zwischen Wort und Sache. Folgerungen für die Wortgeographie Ostmitteldeutschlands 226. II. Haupteinzugsrichtungen des Wortgutes nach Ostmitteldeutschland. Norden, Süden, Mitte 230. III. Ostmitteldeutschland als Kampfplatz 233. a) Auseinandersetzung der Großgebiete. Südweststaffel. Südoststaffel. Zusammenhängender

Südraum. Nordstaffel 233. b) Die kleinen Worträume. Die Beziehungen der kleinen Worträume zum Altland. Das innere Leben der Kleinräume. Als Beispiele: Der erzgebirgische Restraum, der Meißnisch-Dresdener Quellraum 243. IV. Bewegungsrichtung und Entwicklungsziel 247.

C. Volkstum von G. Streitberg 248

Vorbemerkung 248. I. Sachsens Stellung im ostmitteldeutschen Raum. a) Der Gegensatz Nord-Süd. Weihnachtsmann/Christkind. b) Die Ausrichtung nach Osten. Speisen am Heiligen Abend: Zahl der Gerichte, Suppen, Fleischspeisen, Fisch. c) Die Kleinräume. Gebirgsrand, Schlesien 249. II. Die Gliederung Sachsens. a) Gebirgsrand gegen Ebene. Heiligabendspeisen: Neunerlei, Heringssalat. Ruprecht/Heiliger Christ. Lieder an den Marienkäfer. Silvester- und Neujahrsgerichte. b) Kleinräume. Vogtland, Lausitz: Bornkindl, Christkind; Westerbge: Heiligabendgerichte 252. III. Sachsen als Kerngebiet. Ruprecht. Verse beim Pfeifchenklopfen 256. IV. Zusammenfassung 260.

Anmerkungen 261

Zu A 261. B 269. C 272.

Kulturräume und Kulturströmungen im mitteldeutschen Osten von Theodor Frings 273

I. Mitteldeutsch und Mitteldeutschland 273. II. Boden, Siedlung, Sprache westlich und östlich der Saalelinie 276. III. Sprachbahnen und Siedlungsbahnen östlich der Saalelinie 278. IV. Der Kampf zwischen Süd und Nord im Thüringer Becken; die Unstrutlinie 281. V. Aufbau der westsaalischen Lande zwischen Bamberg und Magdeburg 285. VI. Die Saalelinie als Grenze und Austauschgebiet zugleich 289. VII. Raum, Siedlung, Staat, Sprache in den Wettinischen Landen; Aufbau der ostsaalischen Lande um das Kernland Meissen 291. VIII. Kirchliche und sprachliche Raumbildung 298. IX. Meissen, Böhmen, Schlesien 300. a) Das Egerland 300. b) Meissen-Wettin und Schlesien 301. c) Ebene und Gebirge westlich der Elbe 303. d) Ebene und Gebirge östlich der Elbe; Schlesien und Schlesisch 305. Landesstaat, Staat, Verkehrswege, Sprache, Kulturmorphologie 309. Anmerkungen 318.

Verzeichnis der Karten 320

Erläuterungen zu den Karten 322

Sachweiser von W. Emmerich und K. Gleißner 329